



LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Deutsche Sprache und Literatur
1.4 Fachgebiet	Sprache und Literatur
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Deutsche Sprache und Literatur / Philologieabschluss

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	LLG3161 Deutsche Literatur (Clasicismul � Romantismul) -in deutscher Sprache unterrichtet							
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Doz. Dr. Tar Gabriella-N�ra							
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Lekt . Dr. Ursula Wittstock							
2.4 Studienjahr	2	2.5 Semester	3	2.6. Prüfungsform	Exa men	2.7 Art der LV	Inhalt	Fachbezogen
							Pflicht/Optional	Obligatorisch

3. Gesch tzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	3	Davon: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	Davon: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					40
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					30
Vorbereitung von Seminaren, Präsentationen, Portfolios und Essays					40
Tutorien					14
Prüfungen					2
Andere Tätigkeiten: Sprechstunden					14
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	140				
3.8 Gesamtstundenanzahl /Lehrplan	182				
3.9 Leistungspunkte	7				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	•
4.2 kompetenzbezogen	• Deutschkenntnisse (Niveau B1)

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	• Vorlesungsraum / Laptop / Beamer / Overheadprojektor / Tafel / Pinnwand
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	• Seminarraum / Laptop / Beamer / Tafel



6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • C6 Analyse und Darstellung literarischer Phänomene in ihrem kulturellen Kontext: • C6.1 Erschließung und Beschreibung der Merkmale literarischer Epochen und Strömungen im deutschen Kulturraum • C6.2 Kontextualisierung literarischer Werke mit ihrem Bezug zur literarischen Tradition • Der Studierende kann sich für die jeweiligen Fragestellungen und Zielsetzungen benötigten Kenntnisse erwerben bzw. bereits vorhandene Kenntnisse ausweiten. Er kann für seine Arbeit einschlägige Fachliteratur recherchieren, rezipieren und im Hinblick auf die jeweilige Fragestellung auswerten, er ist imstande, sich kritisch damit auseinanderzusetzen und sie zu präzisieren
Transversale Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • CT3 Teamfähigkeit durch Projektarbeit, Selbstständigkeit durch selbstständiges Lernen und Teilnahme an extracurricularen Aktivitäten zum Rahmenthema

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Das Seminar dient der Vertiefung und der praktischen Anwendung von den in der Vorlesung zur Klassik und Romantik erworbenen Kenntnissen. • Vorlesung: Die Vorlesung zeigt die Epochenmerkmale der Klassik und Romantik, indem Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der klassischen und romantischen Literaturauffassung erarbeitet werden. Die Veranstaltung nimmt sich dadurch vor, die Studierenden auch für bestimmte im deutschen Kulturraum spezifische Phänomene zu sensibilisieren.
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließung von Epochenmerkmalen durch prägnante Textbeispiele • Festigung von kulturhistorischen und literaturwissenschaftlichen Grundbegriffen im Fach „Klassik und Romantik“ • Erarbeitung von Ähnlichkeiten und Unterschieden der zwei behandelten Literaturepochen

8. Inhalte

8.1 Vorlesung (14 Sitzungen)	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Organisatorisches: Semesterplan, Bibliografie, Bewertungskriterien	Plenum	
KLASSIK Einführung in die Epoche: Historisch-gesellschaftlicher Hintergrund. Definitions- und Periodisierungsfragen	Plenarvortrag mit Diskussion	
Weimar als literarisches Zentrum: Johann Wolfgang Goethe und Friedrich Schiller	Filmvorführung, Diskussion	
Kunsthistorische Grundlagen: Winckelmanns Kunsttheorie. Neue Aspekte der Antikenrezeption	Partnerarbeit, Diskussion	
Literarische Gattungen: I: Drama der Klassik 1: Johann Wolfgang von Goethe: <i>Iphigenie auf Tauris</i> ; 2: Friedrich Schiller: <i>Maria Stuart</i>	Gruppenarbeit, Plenarvortrag	
3: Johann Wolfgang von Goethe: <i>Faust</i> I. Teil	Projektarbeit	
II: Epik der Klassik 1: Johann Wolfgang von Goethe: <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i> ; 2: Johann Wolfgang von Goethe: <i>Wahlverwandtschaften</i>	Plenarvortrag mit Diskussion	
ROMANTIK Einführung in die Epoche: Begriff. Zeitgeschichte. Phasen. Europäische Einflüsse	Plenarvortrag mit Diskussion	
Lebenswelten der Romantik: Romantische Gruppenbildung. Theorie der Geselligkeit. Salonkultur. Frauen in der Romantik	Partnerarbeit, Diskussion	



Grundfiguren der romantischen Poetik: Autonomiepostulat. Universalpoesie. Neue Mythologie	Gruppenarbeit, Plenarvortrag	
Literarische Gattungen: I: Epik der Romantik 1: Märchen; 2: Novelle/Erzählung; 3: Roman	Projektarbeit	
II: Lyrik der Romantik	Plenarvortrag mit Diskussion	
Deutsche und europäische Romantik: Wesenszüge der Romantik in Europa. Romanische, nördliche und slawische Romantik im Vergleich	Plenarvortrag mit Diskussion	
Zusammenfassung	Diskussion	
Bibliographie A. Chamisso, Adalbert von: <i>Peter Schlemihls wundersame Geschichte</i> . Stuttgart: Reclam. 1986. Eichendorff, Joseph von: <i>Aus dem Leben eines Taugenichts</i> . Stuttgart: Reclam. 1986. Goethe, Johann Wolfgang von: <i>Faust I</i> . Stuttgart: Reclam. 1986. Goethe, Johann Wolfgang von: <i>Iphigenie auf Tauris</i> . Stuttgart: Reclam. 1986. Hoffmann, E.T.A.: <i>Nußknacker und Mausekönig</i> . Stuttgart: Reclam. 2007. Kleist, Heinrich von: <i>Die Marquise von O</i> . Stuttgart: Reclam. Schiller, Friedrich: <i>Maria Stuart</i> . Stuttgart: Reclam. 2012. Novalis: Hyazinth und Rosenblüt. In: <i>Die schönsten Märchen deutscher Romantiker</i> . Hg. v. Manfred Kluge. München: Heyne. 1986. Tieck, Ludwig: <i>Der blonde Eckbert</i> . Stuttgart: Reclam. 1986. B. Beutin, Wolfgang/Ehlert, Klaus/Emmerich, Wolfgang: <i>Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart</i> . Stuttgart, München: Metzler. 2001. Borchmeyer, Dieter: <i>Goethe. Schnellkurs</i> . Köln: DuMont Literatur und Kunst. 2005. Frenzel, Herbert A./Frenzel, Elisabeth: <i>Daten deutscher Dichtung. Chronologischer Abriss der deutschen Literaturgeschichte</i> . Band 1-2. München: Deutscher Taschenbuch. 1967. Kremer, Detlef: <i>Romantik. Lehrbuch Germanistik</i> . Stuttgart, Weimar: Metzler. 2003. Schanze, Helmut (Hg.): <i>Romantik-Handbuch</i> . Stuttgart: Kröner. 2003. Selbmann, Rolf: <i>Deutsche Klassik. KulturKompakt</i> . Paderborn, München: Schöningh. 2005. -Primärtexte: Projekt Gutenberg: https://www.projekt-gutenberg.org -Materialien und ausgewählte Fachliteratur: auf der Webseite der BCU (Universitätsbibliothek) und auf der MS Teams-Plattform der Studiengruppe.		
8.2 Seminar	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Einführung. Goethes Italienreise. Menschenbild der Klassik	Präsentation, Power Point	
2. Das Balladenjahr. Friedrich Schiller: <i>Die Kraniche des Ibykus</i> , <i>Der Handschuh</i> J.W. Goethe: <i>Der Zauberlehrling</i>	Einzeldarstellung, Präsentation Visualisierung, Arbeitsblätter	
3. Zwischen Klassik und Romantik. Heinrich von Kleist: <i>Anekdote aus dem letzten preußischen Kriege</i> / Fr. Hölderlin: <i>Hälfte des Lebens</i>	Einzeldarstellung, Präsentation Visualisierung	
4. Die Frühromantik. L. Tieck: <i>Der blonde Eckbert</i> . Tiecks Novellentheorie	Einzeldarstellung, Präsentation Visualisierung, Arbeitsblätter	
5. Adelbert von Chamisso: <i>Peter Schlemihls wundersame Geschichte</i> ; E.T.A. Hoffmann: <i>Die Geschichte vom verlorenen Spiegelbild</i>	Einzeldarstellung, Präsentation Visualisierung	
6. Joseph von Eichendorff: <i>Aus dem Leben eines Taugenichts</i>	Einzeldarstellung, Präsentation Visualisierung	
7. Klausur		
Bibliographie Viktor Zmegac (Hg.): <i>Geschichte der deutschen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart</i> . Bd. I: 1700-1848. Frankfurt am Main: Hain 1992 Joseph Kiermeier-Debre (Hg.): <i>Goethe und Schiller. Die Balladen</i> . München: dtv 2006 Gerhard Schulz: <i>Die deutsche Literatur zwischen Französischer Revolution und Restauration</i> . München: Beck, 1983		

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber




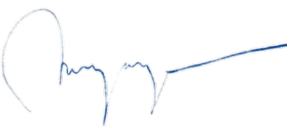
- Die Gesamtveranstaltung richtet sich nach international anerkannten und aktuellen Fachbüchern bzw. Lehrwerken des Faches (s. Literatur).
- In Einklang mit den ARACIS Standards hat das Department eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Vertretern des sozio-ökonomischen und beruflichen Umfelds, besonders mit dem Deutschen Kulturzentrum Klausenburg, der



Agentur Ferienhaus und dem Nationakolleg „G. Cosbuc”

10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	<ul style="list-style-type: none">• Lese- und Schreibkompetenz• Praktische Anwendung der theoretischen Kenntnisse• Verstehen der literarischen Grundbegriffe• Souveräner Umgang mit den behandelten Primärtexten	Einreichung eines Begriffskatalogs via MS Teams schriftliche Endprüfung (in Grenzfällen ggf.: + kurzes Prüfungsgespräch am Rande der evaluierten Prüfungsarbeit)	70 %
10.5 Seminar	<ul style="list-style-type: none">• Lese- Schreib- und Sprechkompetenz• Regelmäßige und aktive Teilnahme, die die Anfertigung von Referaten / Präsentationen einschließt	<ul style="list-style-type: none">• Wissenschaftliche Präsentation zum Semesterstoff• schriftliche Klausur (zur Lektüre)	30 %
10.6 Minimale Leistungsstandards			
<ul style="list-style-type: none">• Der Student kann seine theoretischen Kenntnisse in der Praxis anwenden.• Er geht mit den behandelten Primärtexten souverän um, kann diese in ihren literaturhistorischen Kontext einbinden und davon ausgehend Detailanalysen an kürzeren Textbeispielen zum Gattungssystem, zu Zusammenhängen mit anderen Kunstarten, zur Mentalitätsgeschichte der Entstehungszeit etc. durchführen.• Die Teilnahme an der Endprüfung zur Vorlesung setzt eine Minimalnote im Seminar voraus, die Teilnahme am Examen setzt obligatorisch die vorherige Anmeldung via tabellarische Anmeldeliste auf MS Teams voraus (Anmeldung per E-Mail ausgeschlossen!).			

Ausgefüllt am 06.03.2023	Vorlesungsverantwortlicher Doz. Dr. Gabriella-Nora Tar 	Lekt. Dr. Ursula Wittstock 
Genehmigt im Department am 30.03.2023	Leiterin des Departments Doz. Dr. Daniela Vladu 	
Genehmigt im Dekanat am 30.04.2023	Zuständiger Prodekan 	Stempel der Fakultät